

DER BAUER RASMUS CLAUSSEN

Er wurde am 3. Februar 1835 auf der dänischen Insel Langeland geboren und starb am 5. August 1905 und wurde auf dem Friedhof in Idestrup beerdigt.

Claussen war Landwirt, und seine politische Karriere begann, während er Landwirt war. Nach dem Umzug auf die Insel Falster wurde der selbständige und kritische Claussen in das dänische Parlament Folketinget gewählt und war bis 1903 Mitglied des Folketings.

Claussen war ein dänischer Politiker der Partei Venstre und wurde der erste Bauer, der Präsident des dänischen Parlaments Folketinget wurde.

Trotz seiner politischen Karriere hatte Claussen auch Zeit für viele andere Projekte. Am 1. Oktober 1873 gründete er die Zeitung Lolland-Falsters Folketidende. Heute ist die Zeitung immer noch die grösste auf den dänischen Südsee-Inseln mit etwa 48.000 Lesern pro Woche.



Sowohl Edward Tesdorp als auch Rasmus Claussen waren die führenden Figuren auf der Insel Falster und oft nahmen beide an den gleichen Initiativen und Projekten teil. Sie waren vielfach entgegengesetzter Meinung und verfolgten unterschiedliche Interessen. Dies wurde deutlich, als die Konsumgenossenschaft Idestrup Sogns Brugsforening 1875 aufgrund von politischen und lokalen Unstimmigkeiten gesprengt wurde und in 2 selbständige Konsumgenossenschaften geteilt wurde; Orupgaards und Idestrup Sogns Brugsforening mit Tesdorp beziehungsweise Claussen als die führenden Figuren. Orupgaards Brugsforening wurde vor allem von Tesdorps Bauern genutzt, wogegen Idestrup Sogns Brugsforening für die Bauern und Kleinbauern der Gegend war.

Rasmus Claussen war eine sehr wichtige Person auf der Insel Falster, und während seines Lebens hatte er auf viele Menschen einen Einfluss, sowohl als Politiker, Zeitungsinhaber als auch als Agitator.